

Pressemitteilung

Kunstsammlungen & Museen

6. Oktober 2021

Patricija Jurkšaitytė – Shelters // Bleiben

**Neue Ausstellung in der Neuen Galerie im Höhmannhaus
verblüfft mit Irritationen in vermeintlich bekannten Bildern**

Link:

www.kmaugsburg.de/shelters

- **Berühmte Gemälde neu interpretiert**
- **Korrelation von Wohlbekanntem und Fehlstellen**
- **Werke aus 16 Jahren Schaffensperiode**
- **Künstlerin 1968 in Vilnius geboren**
- **Laufzeit: 07.10. – 05.12.2021**
- **Ausstellung im Rahmen von „Ohne Distanz: Litauische Kultur in Bayern 2021“**

Die litauische Künstlerin Patricija Jurkšaitytė ist eine klassische Malerin, die in der vermeintlich klaren Erkennbarkeit ihrer Bilder verblüffende Irritationen schafft. Charakteristisch hierbei ist ihr Vorgehen, Nichtsichtbares durch Abwesenheit deutlich zu machen. Neben ihrer ausgeprägten künstlerischen Erfindungslust kommt Patricija Jurkšaitytė hierbei eine atemberaubend virtuose Maltechnik zugute, die klassische Vorbilder holländischer und italienischer Landschafts- und Genremalerei seit dem 14. Jahrhundert in den eigenen Malprozess hineinzoomt um sie in neue, eigene Bildgeschichten überführt. In einer konzentrierten Auswahl präsentiert die Neue Galerie im Höhmannhaus herausragende Beispiele ihrer verschiedenen Werkgruppen und stellt sie brandneuen Bildern der Künstlerin gegenüber. Die Ausstellung „Shelters // Bleiben“ ist die erste Einzelausstellung der Künstlerin in einer deutschen Museumsinstitution. „Patricija Jurkšaitytės Werke

Kontakt für Rückfragen:
Monika Harrer-Jalsovec M.A.
Leitung Kommunikation
Kunstsammlungen & Museen
Augsburg
Telefon: 0821 324 4106; Mobil: 0172/3789570
Monika.harrer-jalsovec@augzburg.de

Pressemitteilung

sind ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass klassische Malerei stets Neues leisten kann.“, erklärt Dr. Thomas Elsen, Leiter der Neuen Galerie im Höhmannhaus und Kurator der Ausstellung. „Die Symbolsprache von Gemälden überträgt sich meist über die darin enthaltenen Personen – durch ihr Fehlen in den Darstellungen Jurkšaitytės, baut sich ein völlig anderes Bild auf, das dem Betrachter trotz aller Erkennbarkeit sehr rätselhaft erscheint.“

Wechselwirkung von Wohlbekanntem und Fehlstellen

Was überall entsteht, sind uns zunächst bekannt vorkommende Ansichten, die sich in malerisch neu erfundene Terrains hinein entfalten. So sehen wir in Giorgiones berühmter „Schlummernder Venus“ nur das leere Bett vor einem weiten Ausblick in die liebliche Landschaft. Ganz so, als hätte sie sich gerade erst erhoben, um ihr Lager zu verlassen. In Jan van Eycks „Arnolfi-Hochzeit“ fehlen die porträtierten Personen und hinterlassen den nun leeren Raum ebenso still und geheimnisvoll, wie man in der Darstellung von Leonardos Letztem Abendmahl nur die verlassene, lediglich von einem weißen Tischtusch bedeckte Tafel sieht. Auch in einem seit 2005 entstandenen Bilderzyklus „Landscapes and Interieurs“, fehlen Figuren, Objekte und Attribute aus klassischen Gemälden, auf die sich Jurkšaitytė bezieht, um hier das Augenmerk auf deren Randzonen zu lenken, wodurch Räume für neue Geschichten ermöglicht werden. Ähnliches passiert in der Serie „Last Minute Offer“, in der die Malerin anonym-gesichtslose Hotelkomplexe in weite Landschaften verpflanzt. Manchmal wirken sie so vergessen, als seien es noch unentdeckte Bauruinen aus einer längst vergangenen Zeit. Die „Dutch Stories“ (seit 2013), Gemälde niederländischer Künstler des 17. Jahrhunderts, denen sie die

Pressemitteilung

menschlichen Hauptfiguren entzieht, setzen diese Strategie ebenso fort, wie sie in den neuesten, in Augsburg erstmals gezeigten Bildern der Künstlerin zum Tragen kommt. Das Ineinanderblenden von Wohlbekanntem und Fehlstellen, in denen wir vergeblich nach einer Bildpointe suchen, bringt immer wieder neue, erstaunliche Wirkungen hervor.

Gemälde aus verschiedenen Werksgruppen

In einer konzentrierten Auswahl präsentiert die Neue Galerie im Höhmannhaus herausragende Beispiele aus diesen Werkgruppen und stellt sie aktuellen, z.T. erst unmittelbar vor Ausstellungsbeginn fertig gestellten Bildern gegenüber. „This is the first time I mixed three different image series in one exhibition and that I used not only paintings by different artists as models, but also from different time periods. That is why it is also very interesting for me to see how the different emotions and atmospheres in the images interact in this constellation.“, sagt die Künstlerin Patricija Jurkšaitytė.

Biografie der Künstlerin

Patricija Jurkšaitytė wurde 1968 in Vilnius geboren, wo sie Malerei an der dortigen Kunstakademie studierte. Neben Ausstellungen in wichtigen litauischen Institutionen wie dem CAC Contemporary Art Center Vilnius war sie 2018 in einer Einzelausstellung im Sla307 Art Space in New York vertreten. Ihre Werke befinden sich in privaten Sammlungen in Litauen und darüber hinaus, darunter dem MO Museum und der Lewben Art Foundation Vilnius.

Pressemitteilung

Teil des litauischen Kulturjahres „Ohne Distanz“

Die Augsburger Ausstellung ist Teil des litauischen Kulturjahres „Ohne Distanz: Litauische Kultur in Bayern 2021“. Dieses wird organisiert vom Lithuanian Culture Institute (LCI) und der Kulturattachée der Republik Litauen in Deutschland, in Zusammenarbeit mit der Litauischen Botschaft und zahlreichen Kooperationspartnern in Bayern sowie mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums Litauen.

Die Werke der Ausstellung „Shelters // Bleiben“ wurden freundlicherweise vom MO Museum, der Lewben Art Foundation Vilnius und von privaten Sammlern zur Verfügung gestellt.

Patricija Jurkšaitytė – Shelters // Bleiben

07.10. – 05.12.2021

Neue Galerie im Höhmannhaus

Bild: Die Künstlerin Patricija Jurkšaitytė vor einem ihrer Werke in der Neuen Ausstellung „Shelters // Bleiben“ in der Neuen Galerie im Höhmannhaus.

Bildnachweis: Susanna Friedla / Kunstsammlungen & Museen Augsburg

Das beigefügte Bild darf (Die beigefügten Bilder dürfen) ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.